

1000 10 10  
1000 10 10  
1000 10 10  
1000 10 10

1000 10 10  
1000 10 10

1000 10 10  
1000 10 10

1000 10 10  
1000 10 10

1000 10 10  
1000 10 10

1000 10 10  
1000 10 10

1000 10 10  
1000 10 10

1000 10 10  
1000 10 10

1000 10 10  
1000 10 10

1000 10 10  
1000 10 10

1000 10 10  
1000 10 10

1000 10 10  
1000 10 10

1000 10 10  
1000 10 10

1000 10 10  
1000 10 10

# THE HISTORY OF THE

ROYAL SOCIETY OF LONDON  
AND THE  
ROYAL SOCIETY OF EDINBURGH

FROM THE FOUNDATION OF THE SOCIETY OF LONDON  
IN THE YEAR 1660 TO THE PRESENT TIME

BY  
JOHN HARRISON, ESQ.

OF THE SOCIETY OF LONDON

AND OF THE SOCIETY OF EDINBURGH

IN TWO VOLUMES

LONDON, PRINTED BY R. CLAY AND COMPANY, 1825.

AND BY W. LEITCH, EDINBURGH.

THE SOCIETY OF LONDON HAS THE HONOUR TO ANNOUNCE THAT THE SECOND VOLUME OF THIS HISTORY IS NOW READY FOR SALE.

AND THAT THE SOCIETY OF EDINBURGH HAS THE HONOUR TO ANNOUNCE THAT THE FIRST VOLUME OF THIS HISTORY IS NOW READY FOR SALE.

- 10. *Handwritten text*
- 11. *Handwritten text*
- 12. *Handwritten text*
- 13. *Handwritten text*
- 14. *Handwritten text*
- 15. *Handwritten text*
- 16. *Handwritten text*
- 17. *Handwritten text*
- 18. *Handwritten text*
- 19. *Handwritten text*
- 20. *Handwritten text*
- 21. *Handwritten text*
- 22. *Handwritten text*
- 23. *Handwritten text*
- 24. *Handwritten text*
- 25. *Handwritten text*
- 26. *Handwritten text*
- 27. *Handwritten text*
- 28. *Handwritten text*
- 29. *Handwritten text*
- 30. *Handwritten text*
- 31. *Handwritten text*
- 32. *Handwritten text*
- 33. *Handwritten text*
- 34. *Handwritten text*
- 35. *Handwritten text*
- 36. *Handwritten text*
- 37. *Handwritten text*
- 38. *Handwritten text*
- 39. *Handwritten text*
- 40. *Handwritten text*
- 41. *Handwritten text*
- 42. *Handwritten text*
- 43. *Handwritten text*
- 44. *Handwritten text*
- 45. *Handwritten text*
- 46. *Handwritten text*
- 47. *Handwritten text*
- 48. *Handwritten text*
- 49. *Handwritten text*
- 50. *Handwritten text*
- 51. *Handwritten text*
- 52. *Handwritten text*
- 53. *Handwritten text*
- 54. *Handwritten text*
- 55. *Handwritten text*
- 56. *Handwritten text*
- 57. *Handwritten text*
- 58. *Handwritten text*
- 59. *Handwritten text*
- 60. *Handwritten text*
- 61. *Handwritten text*
- 62. *Handwritten text*
- 63. *Handwritten text*
- 64. *Handwritten text*
- 65. *Handwritten text*
- 66. *Handwritten text*
- 67. *Handwritten text*
- 68. *Handwritten text*
- 69. *Handwritten text*
- 70. *Handwritten text*
- 71. *Handwritten text*
- 72. *Handwritten text*
- 73. *Handwritten text*
- 74. *Handwritten text*
- 75. *Handwritten text*
- 76. *Handwritten text*
- 77. *Handwritten text*
- 78. *Handwritten text*
- 79. *Handwritten text*
- 80. *Handwritten text*
- 81. *Handwritten text*
- 82. *Handwritten text*
- 83. *Handwritten text*
- 84. *Handwritten text*
- 85. *Handwritten text*
- 86. *Handwritten text*
- 87. *Handwritten text*
- 88. *Handwritten text*
- 89. *Handwritten text*
- 90. *Handwritten text*
- 91. *Handwritten text*
- 92. *Handwritten text*
- 93. *Handwritten text*
- 94. *Handwritten text*
- 95. *Handwritten text*
- 96. *Handwritten text*
- 97. *Handwritten text*
- 98. *Handwritten text*
- 99. *Handwritten text*
- 100. *Handwritten text*

Handwritten text in German script, appearing as bleed-through from the reverse side of the page. The text is mostly illegible due to the low resolution and the nature of the document.

1. *Die Kunst des Schreibens*

100

Die Kunst des Schreibens ist eine Wissenschaft, die sich mit den Regeln und Techniken des Schreibens beschäftigt. Sie umfasst die Grammatik, die Orthographie, die Punctuation und die Stilistik. Ein guter Schriftsteller muss diese Regeln nicht nur kennen, sondern auch anwenden können, um seine Gedanken klar und prägnant zu formulieren.

2. *Die Kunst des Lesens*

100

Die Kunst des Lesens ist eine Wissenschaft, die sich mit den Methoden und Techniken des Lesens beschäftigt. Sie umfasst die Interpretation, die Analyse und die Bewertung von Texten. Ein guter Leser muss diese Methoden nicht nur kennen, sondern auch anwenden können, um die tiefere Bedeutung eines Textes zu verstehen.

3. *Die Kunst des Redens*

100

Die Kunst des Redens ist eine Wissenschaft, die sich mit den Regeln und Techniken des Sprechens beschäftigt. Sie umfasst die Rhetorik, die Diktion und die Prosodie. Ein guter Redner muss diese Regeln nicht nur kennen, sondern auch anwenden können, um seine Botschaft überzeugend zu vermitteln.

4. *Die Kunst des Denkens*

100

Die Kunst des Denkens ist eine Wissenschaft, die sich mit den Methoden und Techniken des Denkens beschäftigt. Sie umfasst die Logik, die Philosophie und die Psychologie. Ein guter Denker muss diese Methoden nicht nur kennen, sondern auch anwenden können, um die Wahrheit zu erkennen und die Probleme der Welt zu lösen.

5. *Die Kunst des Handelns*

100

Die Kunst des Handelns ist eine Wissenschaft, die sich mit den Regeln und Techniken des Handelns beschäftigt. Sie umfasst die Ethik, die Politik und die Ökonomie. Ein guter Handelnder muss diese Regeln nicht nur kennen, sondern auch anwenden können, um die Welt zu verbessern und die Menschen zu glücklich machen.

6. *Die Kunst des Lebens*

100

Die Kunst des Lebens ist eine Wissenschaft, die sich mit den Methoden und Techniken des Lebens beschäftigt. Sie umfasst die Medizin, die Pädagogik und die Kunst. Ein guter Lebenskünstler muss diese Methoden nicht nur kennen, sondern auch anwenden können, um ein erfülltes Leben zu führen.

7. *Die Kunst der Liebe*

100

Die Kunst der Liebe ist eine Wissenschaft, die sich mit den Regeln und Techniken der Liebe beschäftigt. Sie umfasst die Psychologie, die Soziologie und die Philosophie. Ein guter Liebhaber muss diese Regeln nicht nur kennen, sondern auch anwenden können, um die Liebe zu verstehen und zu praktizieren.

8. *Die Kunst der Macht*

100

Die Kunst der Macht ist eine Wissenschaft, die sich mit den Regeln und Techniken der Macht beschäftigt. Sie umfasst die Politik, die Ökonomie und die Soziologie. Ein guter Machter muss diese Regeln nicht nur kennen, sondern auch anwenden können, um die Welt zu regieren und die Menschen zu kontrollieren.

9. *Die Kunst der Weisheit*

100

Die Kunst der Weisheit ist eine Wissenschaft, die sich mit den Methoden und Techniken der Weisheit beschäftigt. Sie umfasst die Philosophie, die Psychologie und die Ethik. Ein guter Weiser muss diese Methoden nicht nur kennen, sondern auch anwenden können, um die Wahrheit zu erkennen und die Menschen zu lehren.

10. *Die Kunst der Gerechtigkeit*

100

Die Kunst der Gerechtigkeit ist eine Wissenschaft, die sich mit den Regeln und Techniken der Gerechtigkeit beschäftigt. Sie umfasst die Politik, die Ökonomie und die Soziologie. Ein guter Gerechter muss diese Regeln nicht nur kennen, sondern auch anwenden können, um die Welt zu regieren und die Menschen zu beschützen.

11. *Die Kunst der Schönheit*

100

Die Kunst der Schönheit ist eine Wissenschaft, die sich mit den Regeln und Techniken der Schönheit beschäftigt. Sie umfasst die Kunst, die Musik und die Literatur. Ein guter Schöner muss diese Regeln nicht nur kennen, sondern auch anwenden können, um die Welt zu verschönern und die Menschen zu erfreuen.

12. *Die Kunst der Wahrheit*

100

Die Kunst der Wahrheit ist eine Wissenschaft, die sich mit den Methoden und Techniken der Wahrheit beschäftigt. Sie umfasst die Philosophie, die Psychologie und die Ethik. Ein guter Wahrer muss diese Methoden nicht nur kennen, sondern auch anwenden können, um die Wahrheit zu erkennen und die Menschen zu belehren.

13. *Die Kunst der Güte*

100

Die Kunst der Güte ist eine Wissenschaft, die sich mit den Regeln und Techniken der Güte beschäftigt. Sie umfasst die Ethik, die Politik und die Ökonomie. Ein guter Güter muss diese Regeln nicht nur kennen, sondern auch anwenden können, um die Welt zu verbessern und die Menschen zu glücklich machen.

1. **Introduction**  
 This document is a **draft** and should not be used for any purpose other than the one intended. It is subject to change without notice.

2. **Background**  
 The purpose of this document is to provide a **summary** of the current state of the project and to outline the **key findings** and **recommendations**.

3. **Methodology**  
 The data for this document was collected through a **series of interviews** and **focus groups** conducted over a period of **three months**.

4. **Findings**  
 The findings of this study indicate that there are **several key areas** where the current system is **not meeting** the needs of the users.

5. **Recommendations**  
 Based on the findings, it is recommended that the following **actions** be taken to **improve** the system:

- 1. **Implement user-centered design** to ensure the system is **easy to use** and **meets** the needs of the users.
- 2. **Conduct usability testing** to identify **any issues** and **make** necessary **adjustments**.
- 3. **Provide training** for users to ensure they are **able to use** the system **effectively**.
- 4. **Monitor user feedback** to identify **any further** areas for **improvement**.

6. **Conclusion**  
 In conclusion, this document provides a **summary** of the current state of the project and outlines the **key findings** and **recommendations**.

7. **References**  
 The following references were used in the preparation of this document:

- 1. **Smith, J.** (2010). *Usability Engineering*. New York: Morgan Kaufmann.
- 2. **Johnson, A.** (2012). *Human-Computer Interaction*. London: Addison-Wesley.
- 3. **Chaffin, S.** (2003). *Human-Computer Interaction: Toward Safe, Sound, and Healthy Computer-Based Work*. Mahwah, NJ: Lawrence Erlbaum Associates.

8. **Appendix**  
 The following appendix contains the **interview transcripts** and **focus group notes** used in the preparation of this document.

9. **Appendix A: Interview Transcripts**  
 This appendix contains the **transcripts** of the **interviews** conducted with **five users**.

10. **Appendix B: Focus Group Notes**  
 This appendix contains the **notes** from the **focus groups** conducted with **three users**.

1. Die ...  
2. Die ...  
3. Die ...

1. Die ...

4. Die ...  
5. Die ...

2. Die ...

6. Die ...  
7. Die ...

3. Die ...

8. Die ...  
9. Die ...

4. Die ...

10. Die ...  
11. Die ...

5. Die ...

6. Die ...

7. Die ...

8. Die ...



... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

... ..

1. Introduction

2. Theoretical Framework

3. Methodology

4. Results

5. Discussion

6. Conclusion

7. References

8. Appendix

9. Glossary

10. Index

The first part of the book is devoted to a general introduction to the study of the history of the world. It is divided into two main sections: the first section deals with the pre-historic period, and the second section deals with the historical period. The pre-historic period is divided into three sub-sections: the Stone Age, the Bronze Age, and the Iron Age. The historical period is divided into two sub-sections: the Middle Ages and the Modern Ages. The Middle Ages is further divided into three sub-sections: the Early Middle Ages, the High Middle Ages, and the Late Middle Ages. The Modern Ages is divided into two sub-sections: the Renaissance and the Enlightenment. The book is written in a clear and concise style, and it is suitable for students of history and general readers alike.

The second part of the book is devoted to a detailed study of the history of the world. It is divided into two main sections: the first section deals with the pre-historic period, and the second section deals with the historical period. The pre-historic period is divided into three sub-sections: the Stone Age, the Bronze Age, and the Iron Age. The historical period is divided into two sub-sections: the Middle Ages and the Modern Ages. The Middle Ages is further divided into three sub-sections: the Early Middle Ages, the High Middle Ages, and the Late Middle Ages. The Modern Ages is divided into two sub-sections: the Renaissance and the Enlightenment. The book is written in a clear and concise style, and it is suitable for students of history and general readers alike.



# THE HISTORY OF THE UNITED STATES OF AMERICA

The history of the United States of America is a story of a young nation that grew from a small colony of settlers on the eastern coast to a powerful superpower that spans across continents. It is a story of exploration, discovery, and the pursuit of a better life. The early years were marked by the struggles of the Pilgrims and the Founding Fathers, who laid the foundation for a new society based on the principles of liberty and justice for all.

Over time, the United States expanded its territory and influence, facing numerous challenges and conflicts. The American Revolution, the Civil War, and the two World Wars were pivotal moments in the nation's history, shaping its identity and its role in the world.

Today, the United States stands as a beacon of democracy and freedom, with a rich cultural heritage and a global impact that continues to shape the world we live in.

The story of the United States is one of resilience and innovation. From the early days of settlement to the present, the American people have shown a remarkable ability to overcome adversity and build a nation that is a source of pride and inspiration for many. The values of freedom, equality, and opportunity that were first articulated by the Founding Fathers continue to guide the nation's progress and define its character.

As the United States looks to the future, it faces new challenges and opportunities. The nation's commitment to democracy and human rights remains a guiding principle, and its leadership in global affairs continues to be a source of strength and stability for the world.

The history of the United States is a testament to the power of the human spirit and the potential of a young nation. It is a story that continues to unfold, and it is one that we are proud to be a part of.

1. *Introduction*

The first part of the report discusses the background and objectives of the study. It highlights the importance of understanding the current state of the industry and the challenges it faces. The objectives of the study are to identify the key factors influencing the industry's performance and to propose effective strategies to address these challenges.

2. *Methodology*

The research methodology employed in this study is a combination of qualitative and quantitative approaches. Data was collected through interviews with industry experts, surveys of stakeholders, and analysis of secondary data sources. The qualitative data provides insights into the underlying reasons for the observed trends, while the quantitative data allows for statistical analysis and generalization of findings.

3. *Results*

The results of the study indicate that the industry is facing significant challenges, particularly in terms of market saturation and intense competition. Key findings include a decline in profit margins, a shift in consumer preferences, and a need for innovation and differentiation. The data also shows that companies that have successfully adapted to these changes are those that have invested in research and development and have strong customer relationships.

4. *Conclusion*

In conclusion, the study has identified the critical factors affecting the industry's performance and has provided a framework for developing strategic responses. It is recommended that industry players focus on enhancing their operational efficiency, investing in innovation, and strengthening their market presence to overcome the current challenges and achieve sustainable growth.

5. *References*

The following references were consulted during the research process:

- Smith, J. (2018). Industry Analysis Report. Market Research Group.
- Johnson, A. (2019). Consumer Behavior Trends. Journal of Marketing.
- Global Industry Outlook (2020). International Business Publications.

6. *Appendix*

The appendix contains supplementary information, including the survey questionnaire, interview transcripts, and detailed data tables. These materials provide a comprehensive view of the data used in the study and are available for reference.

7. *Conclusion*

The study concludes that the industry is at a critical juncture, requiring a strategic shift towards innovation and customer-centricity. By addressing the identified challenges and implementing the recommended strategies, industry players can position themselves for long-term success in a highly competitive market.

The first part of the document is a letter from the author to the editor of the journal. The letter discusses the author's interest in the journal and the author's qualifications for the position. The author mentions that they have a Ph.D. in the field and have published several papers in the area. The author also mentions that they have been teaching the subject for several years and are looking for a position where they can continue to research and teach. The letter concludes with a request for the editor to consider the author for the position.

Dear Editor,  
 I am writing to you today to express my interest in the position of Assistant Professor of Mathematics at your university. I have a Ph.D. in Mathematics from the University of California, Berkeley, and have published several papers in the field of algebraic geometry. I have also been teaching Mathematics at the University of California, Berkeley for the past five years. I am looking for a position where I can continue to research and teach. I believe that your university is the best place for me to do this. I would be happy to provide you with more information about my qualifications. Thank you for your time and consideration.

I am writing to you today to express my interest in the position of Assistant Professor of Mathematics at your university. I have a Ph.D. in Mathematics from the University of California, Berkeley, and have published several papers in the field of algebraic geometry. I have also been teaching Mathematics at the University of California, Berkeley for the past five years. I am looking for a position where I can continue to research and teach. I believe that your university is the best place for me to do this. I would be happy to provide you with more information about my qualifications. Thank you for your time and consideration.

I am writing to you today to express my interest in the position of Assistant Professor of Mathematics at your university. I have a Ph.D. in Mathematics from the University of California, Berkeley, and have published several papers in the field of algebraic geometry. I have also been teaching Mathematics at the University of California, Berkeley for the past five years. I am looking for a position where I can continue to research and teach. I believe that your university is the best place for me to do this. I would be happy to provide you with more information about my qualifications. Thank you for your time and consideration.

Sincerely,  
 [Name]

[Signature]  
 [Address]  
 [City, State, Zip]

Department of Mathematics  
 University of California, Berkeley

Department of Mathematics  
 University of California, Berkeley

I am writing to you today to express my interest in the position of Assistant Professor of Mathematics at your university. I have a Ph.D. in Mathematics from the University of California, Berkeley, and have published several papers in the field of algebraic geometry. I have also been teaching Mathematics at the University of California, Berkeley for the past five years. I am looking for a position where I can continue to research and teach. I believe that your university is the best place for me to do this. I would be happy to provide you with more information about my qualifications. Thank you for your time and consideration.

I am writing to you today to express my interest in the position of Assistant Professor of Mathematics at your university. I have a Ph.D. in Mathematics from the University of California, Berkeley, and have published several papers in the field of algebraic geometry. I have also been teaching Mathematics at the University of California, Berkeley for the past five years. I am looking for a position where I can continue to research and teach. I believe that your university is the best place for me to do this. I would be happy to provide you with more information about my qualifications. Thank you for your time and consideration.

**Table 1. Summary of the 100 most common words in the English lexicon (based on the frequency of use in the British National Corpus).**

Rank	Word	Frequency	Part of Speech	Meaning
1	the	70,000	Article	Used to specify a particular noun.
2	and	60,000	Conjunction	Used to connect words or phrases.
3	of	50,000	Preposition	Used to show the relationship between a noun and another word.
4	is	45,000	Verb	Used to describe a state or action.
5	in	40,000	Preposition	Used to indicate location or time.
6	to	35,000	Particle	Used to indicate direction or purpose.
7	it	30,000	Pronoun	Used to refer to a person or thing mentioned earlier.
8	was	25,000	Verb	Used to describe a past state or action.
9	he	20,000	Pronoun	Used to refer to a male person.
10	she	18,000	Pronoun	Used to refer to a female person.
11	you	15,000	Pronoun	Used to refer to the person being addressed.
12	his	12,000	Pronoun	Used to refer to the possession of a male person.
13	her	10,000	Pronoun	Used to refer to the possession of a female person.
14	and	8,000	Conjunction	Used to connect words or phrases.
15	but	7,000	Conjunction	Used to show contrast between two ideas.
16	or	6,000	Conjunction	Used to show an alternative between two ideas.
17	is	5,000	Verb	Used to describe a state or action.
18	at	4,500	Preposition	Used to indicate location or time.
19	on	4,000	Preposition	Used to indicate location or time.
20	with	3,500	Preposition	Used to indicate accompaniment or instrument.
21	from	3,000	Preposition	Used to indicate origin or source.
22	by	2,500	Preposition	Used to indicate the agent of an action.
23	as	2,000	Conjunction	Used to show comparison or simultaneous action.
24	in	1,800	Preposition	Used to indicate location or time.
25	to	1,500	Particle	Used to indicate direction or purpose.
26	of	1,200	Preposition	Used to show the relationship between a noun and another word.
27	the	1,000	Article	Used to specify a particular noun.
28	and	900	Conjunction	Used to connect words or phrases.
29	is	800	Verb	Used to describe a state or action.
30	in	700	Preposition	Used to indicate location or time.
31	to	600	Particle	Used to indicate direction or purpose.
32	it	500	Pronoun	Used to refer to a person or thing mentioned earlier.
33	was	450	Verb	Used to describe a past state or action.
34	he	400	Pronoun	Used to refer to a male person.
35	she	350	Pronoun	Used to refer to a female person.
36	you	300	Pronoun	Used to refer to the person being addressed.
37	his	250	Pronoun	Used to refer to the possession of a male person.
38	her	200	Pronoun	Used to refer to the possession of a female person.
39	and	150	Conjunction	Used to connect words or phrases.
40	but	100	Conjunction	Used to show contrast between two ideas.
41	or	80	Conjunction	Used to show an alternative between two ideas.
42	is	70	Verb	Used to describe a state or action.
43	at	60	Preposition	Used to indicate location or time.
44	on	50	Preposition	Used to indicate location or time.
45	with	40	Preposition	Used to indicate accompaniment or instrument.
46	from	30	Preposition	Used to indicate origin or source.
47	by	20	Preposition	Used to indicate the agent of an action.
48	as	15	Conjunction	Used to show comparison or simultaneous action.
49	in	10	Preposition	Used to indicate location or time.
50	to	8	Particle	Used to indicate direction or purpose.
51	of	7	Preposition	Used to show the relationship between a noun and another word.
52	the	6	Article	Used to specify a particular noun.
53	and	5	Conjunction	Used to connect words or phrases.
54	is	4	Verb	Used to describe a state or action.
55	in	3	Preposition	Used to indicate location or time.
56	to	2	Particle	Used to indicate direction or purpose.
57	it	1	Pronoun	Used to refer to a person or thing mentioned earlier.
58	was	1	Verb	Used to describe a past state or action.
59	he	1	Pronoun	Used to refer to a male person.
60	she	1	Pronoun	Used to refer to a female person.
61	you	1	Pronoun	Used to refer to the person being addressed.
62	his	1	Pronoun	Used to refer to the possession of a male person.
63	her	1	Pronoun	Used to refer to the possession of a female person.
64	and	1	Conjunction	Used to connect words or phrases.
65	but	1	Conjunction	Used to show contrast between two ideas.
66	or	1	Conjunction	Used to show an alternative between two ideas.
67	is	1	Verb	Used to describe a state or action.
68	at	1	Preposition	Used to indicate location or time.
69	on	1	Preposition	Used to indicate location or time.
70	with	1	Preposition	Used to indicate accompaniment or instrument.
71	from	1	Preposition	Used to indicate origin or source.
72	by	1	Preposition	Used to indicate the agent of an action.
73	as	1	Conjunction	Used to show comparison or simultaneous action.
74	in	1	Preposition	Used to indicate location or time.
75	to	1	Particle	Used to indicate direction or purpose.
76	of	1	Preposition	Used to show the relationship between a noun and another word.
77	the	1	Article	Used to specify a particular noun.
78	and	1	Conjunction	Used to connect words or phrases.
79	is	1	Verb	Used to describe a state or action.
80	in	1	Preposition	Used to indicate location or time.
81	to	1	Particle	Used to indicate direction or purpose.
82	it	1	Pronoun	Used to refer to a person or thing mentioned earlier.
83	was	1	Verb	Used to describe a past state or action.
84	he	1	Pronoun	Used to refer to a male person.
85	she	1	Pronoun	Used to refer to a female person.
86	you	1	Pronoun	Used to refer to the person being addressed.
87	his	1	Pronoun	Used to refer to the possession of a male person.
88	her	1	Pronoun	Used to refer to the possession of a female person.
89	and	1	Conjunction	Used to connect words or phrases.
90	but	1	Conjunction	Used to show contrast between two ideas.
91	or	1	Conjunction	Used to show an alternative between two ideas.
92	is	1	Verb	Used to describe a state or action.
93	at	1	Preposition	Used to indicate location or time.
94	on	1	Preposition	Used to indicate location or time.
95	with	1	Preposition	Used to indicate accompaniment or instrument.
96	from	1	Preposition	Used to indicate origin or source.
97	by	1	Preposition	Used to indicate the agent of an action.
98	as	1	Conjunction	Used to show comparison or simultaneous action.
99	in	1	Preposition	Used to indicate location or time.
100	to	1	Particle	Used to indicate direction or purpose.





THESE DOCUMENTS ILLUSTRATE THE VARIOUS TYPES OF DOCUMENTS THAT ARE USED IN THE COURSE OF BUSINESS AND THE DIFFERENT METHODS OF RECORDING THEM.

NAME OF DOCUMENT	DESCRIPTION	DATE	CLASSIFICATION
MEMORANDUM	TO: Mr. J. K. ... FROM: Mr. A. B. ... SUBJECT: ...	1950	INTERNAL
LETTER	TO: Mr. J. K. ... FROM: Mr. A. B. ... SUBJECT: ...	1950	EXTERNAL
INVOICE	TO: Mr. J. K. ... FROM: Mr. A. B. ... SUBJECT: ...	1950	EXTERNAL
ORDER	TO: Mr. J. K. ... FROM: Mr. A. B. ... SUBJECT: ...	1950	EXTERNAL
RECEIPT	TO: Mr. J. K. ... FROM: Mr. A. B. ... SUBJECT: ...	1950	EXTERNAL
STATEMENT OF ACCOUNTS	TO: Mr. J. K. ... FROM: Mr. A. B. ... SUBJECT: ...	1950	EXTERNAL
CHECK	TO: Mr. J. K. ... FROM: Mr. A. B. ... SUBJECT: ...	1950	EXTERNAL
PAYROLL CHECK	TO: Mr. J. K. ... FROM: Mr. A. B. ... SUBJECT: ...	1950	EXTERNAL
SALES ORDER	TO: Mr. J. K. ... FROM: Mr. A. B. ... SUBJECT: ...	1950	EXTERNAL
DELIVERY RECEIPT	TO: Mr. J. K. ... FROM: Mr. A. B. ... SUBJECT: ...	1950	EXTERNAL
PROFORMA INVOICE	TO: Mr. J. K. ... FROM: Mr. A. B. ... SUBJECT: ...	1950	EXTERNAL
DEBIT NOTE	TO: Mr. J. K. ... FROM: Mr. A. B. ... SUBJECT: ...	1950	EXTERNAL
CREDIT NOTE	TO: Mr. J. K. ... FROM: Mr. A. B. ... SUBJECT: ...	1950	EXTERNAL
SALES AGREEMENT	TO: Mr. J. K. ... FROM: Mr. A. B. ... SUBJECT: ...	1950	EXTERNAL
SALES CONTRACT	TO: Mr. J. K. ... FROM: Mr. A. B. ... SUBJECT: ...	1950	EXTERNAL
SALES ORDER CONFIRMATION	TO: Mr. J. K. ... FROM: Mr. A. B. ... SUBJECT: ...	1950	EXTERNAL
SALES INVOICE	TO: Mr. J. K. ... FROM: Mr. A. B. ... SUBJECT: ...	1950	EXTERNAL
SALES RECEIPT	TO: Mr. J. K. ... FROM: Mr. A. B. ... SUBJECT: ...	1950	EXTERNAL
SALES ORDER	TO: Mr. J. K. ... FROM: Mr. A. B. ... SUBJECT: ...	1950	EXTERNAL
SALES ORDER CONFIRMATION	TO: Mr. J. K. ... FROM: Mr. A. B. ... SUBJECT: ...	1950	EXTERNAL
SALES INVOICE	TO: Mr. J. K. ... FROM: Mr. A. B. ... SUBJECT: ...	1950	EXTERNAL
SALES RECEIPT	TO: Mr. J. K. ... FROM: Mr. A. B. ... SUBJECT: ...	1950	EXTERNAL
SALES ORDER	TO: Mr. J. K. ... FROM: Mr. A. B. ... SUBJECT: ...	1950	EXTERNAL
SALES ORDER CONFIRMATION	TO: Mr. J. K. ... FROM: Mr. A. B. ... SUBJECT: ...	1950	EXTERNAL
SALES INVOICE	TO: Mr. J. K. ... FROM: Mr. A. B. ... SUBJECT: ...	1950	EXTERNAL
SALES RECEIPT	TO: Mr. J. K. ... FROM: Mr. A. B. ... SUBJECT: ...	1950	EXTERNAL



the other side of the road from the school. The school is on the left side of the road. The road is on the right side of the school.

Year	Age	Sex
1990	10	M
1991	11	F
1992	12	M
1993	13	F
1994	14	M
1995	15	F
1996	16	M
1997	17	F
1998	18	M
1999	19	F
2000	20	M
2001	21	F
2002	22	M
2003	23	F
2004	24	M
2005	25	F
2006	26	M
2007	27	F
2008	28	M
2009	29	F
2010	30	M
2011	31	F
2012	32	M
2013	33	F
2014	34	M
2015	35	F
2016	36	M
2017	37	F
2018	38	M
2019	39	F
2020	40	M
2021	41	F
2022	42	M
2023	43	F
2024	44	M
2025	45	F
2026	46	M
2027	47	F
2028	48	M
2029	49	F
2030	50	M
2031	51	F
2032	52	M
2033	53	F
2034	54	M
2035	55	F
2036	56	M
2037	57	F
2038	58	M
2039	59	F
2040	60	M
2041	61	F
2042	62	M
2043	63	F
2044	64	M
2045	65	F
2046	66	M
2047	67	F
2048	68	M
2049	69	F
2050	70	M
2051	71	F
2052	72	M
2053	73	F
2054	74	M
2055	75	F
2056	76	M
2057	77	F
2058	78	M
2059	79	F
2060	80	M
2061	81	F
2062	82	M
2063	83	F
2064	84	M
2065	85	F
2066	86	M
2067	87	F
2068	88	M
2069	89	F
2070	90	M
2071	91	F
2072	92	M
2073	93	F
2074	94	M
2075	95	F
2076	96	M
2077	97	F
2078	98	M
2079	99	F
2080	100	M

Handwritten notes and signatures at the bottom of the page, including a date and a signature.